

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: **84111033.1**

⑤① Int. Cl.⁴: **A 47 G 19/22**

⑳ Anmeldetag: **15.09.84**

③① Priorität: **26.11.83 DE 8334017 U**

⑦① Anmelder: **"Michelin" Besteck- u. Metallwarenfabrikation Werner Michels, Friedrichsplatz 13, D-4150 Krefeld (DE)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **05.06.85**
Patentblatt 85/23

⑦② Erfinder: **Michels, Werner, Kliebruchstrasse 50, D-4150 Krefeld (DE)**

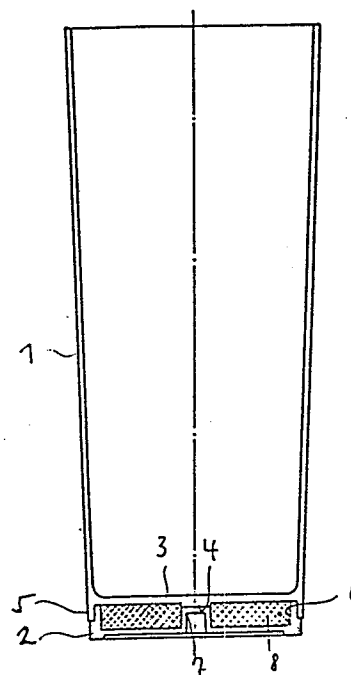
⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE**

⑦④ Vertreter: **Stark, Walter, Dr.-Ing., Moerser Strasse 140, D-4150 Krefeld (DE)**

⑤④ **Trinkglas.**

⑤⑦ Die Erfindung bezieht sich auf ein Trinkglas mit Behälterteil (1) und Fußteil (2) aus Kunststoff.

Um zu erreichen, daß das Trinkglas auch in leerem oder teilgefülltem Zustand hinreichende Stabilität besitzt, weist das Fußteil (2) eine Einlage (8) aus einem Material auf, welches ein höheres spezifisches Gewicht als der Kunststoff besitzt.



- 1 -

"Michelin" Besteck- u. Metallwarenfabrikation Werner
Michels, Friedrichsplatz 13, 4150 Krefeld

Trinkglas

Die Erfindung betrifft ein Trinkglas mit Behälterteil
und Fußteil aus Kunststoff.

Derartige Trinkgläser sind in verschiedenen Ausführungen
bekannt. Nachteilig dabei ist, daß leere oder nur
zum Teil gefüllte Trinkgläser aus Kunststoff nur eine
geringe Stabilität besitzen. Hier will die Erfindung
Abhilfe schaffen.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Trinkglas der eingangs
beschriebenen Gattung so zu verbessern, daß es auch
in leerem oder teilgefülltem Zustand hinreichende
Stabilität besitzt.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß das Fußteil
eine Einlage aus einem Material aufweist, welches
ein höheres spezifisches Gewicht als der Kunststoff
besitzt. Durch diese Einlage, die insbesondere eine
metallische Einlage aus Blei, Kupfer, Zinn, Messing,
Alpacca, Eisen oder dergl. sein kann, wird der Schwer-
punkt des leeren oder teilgefüllten Trinkglases aus

Kunststoff soweit nach unten verlagert, daß es eine hinreichende Standfestigkeit besitzt.

Die Einlage kann in das einstückig mit dem Behälterteil verbundene Fußteil eingebettet sein. Das Fußteil kann aber auch als Einsatz für eine Bodenausnehmung des Behälterteils ausgebildet sein, wobei die Einlage dann in das Fußteil eingelegt oder eingebettet ist. Eine Befestigung des Fußteils am Behälterteil kann dadurch erfolgen, daß der Einsatz klemmend in der Bodenausnehmung gehalten ist. Unabhängig davon oder in Kombination dazu kann der Einsatz aber auch in die Bodenausnehmung eingeklebt sein.

Bei praktischen Ausführungen ist die Einlage als Ring oder Scheibe ausgebildet.

Im folgenden wird ein in der Zeichnung dargestelltes Ausführungsbeispiel der Erfindung erläutert; die einzige Figur zeigt in schematischer Darstellung einen Längsschnitt durch ein Trinkglas aus Kunststoff.

Das dargestellte Trinkglas besteht aus einem Behälterteil 1 und einem Fußteil 2. Das Behälterteil 1 weist einen Boden 3 und eine außenliegende Bodenausnehmung 4 auf, die von einem Kragen 5 umgeben ist. In die Bodenausnehmung 4 ist das Fußteil 2 klemmend eingesetzt. Zusätzlich kann das Fußteil 2 in die Bodenausnehmung 4 auch eingeklebt sein. Das Fußteil 2 besitzt eine ringförmige Ausnehmung 6, die einen zentralen Zapfen 7 umgibt. In die ringförmige Ausnehmung 6 ist passend eine Ringscheibe 8 aus Blei eingesetzt. Das Behälterteil 1 und das Fußteil 2 bestehen aus einem Kunststoff. Durch die Einlage 8 wird der Schwerpunkt des Trinkglases so weit nach unten verlagert, daß es auch in leerem oder teilgefüllten Zustand hinreichende Standfestigkeit besitzt.

Ansprüche:

1. Trinkglas mit Behälterteil und Fußteil aus Kunststoff, dadurch gekennzeichnet, daß das Fußteil (2) eine Einlage (8) aus einem Material aufweist, welches ein höheres spezifisches Gewicht als der Kunststoff besitzt.
2. Trinkglas nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Fußteil (2) eine metallische Einlage (8) aufweist.
3. Trinkglas nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (8) in das einstückig mit dem Behälterteil (1) verbundene Fußteil (2) eingebettet ist.
4. Trinkglas nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Fußteil (2) als Einsatz für eine Bodenausnehmung (4) des Behälterteils (1) ausgebildet ist und die Einlage (8) in das Fußteil (2) eingelegt oder eingebettet ist.
5. Trinkglas nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz klemmend in der Bodenausnehmung (4) gehalten ist.

0143233

- 2 -

6. Trinkglas nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz in Bodenausnehmung (4) eingeklebt ist.
7. Trinkglas nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (8) als Ring oder Scheibe ausgebildet ist.

1/1

0143233

